

Personal- und Versorgungsaufwendungen 2009

(Stand: 12.11.2008)

	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
Ansätze 2008:	15.950.668,00	14.880.739,00
<p>Im Basishaushalt 2008 war eine Erhöhung der Entgelte und Gehälter von durchschnittlich 2 % eingeplant. Der tatsächliche Tarifabschluss ergab eine deutlich höhere Belastung für den Kreishaushalt. Die Erhöhungen betrug bei den Beschäftigten rund 5,1 %, was Mehraufwendungen von rund 300.000 Euro entsprach. Da kein Nachtragshaushalt erstellt wurde, muss diese Erhöhung jetzt „nachvollzogen“ werden.</p>		
„Nachtrag 2008“:	16.250.668,00	15.180.739,00
<u>Ansätze 2009:</u>	<u>16.742.000,00</u>	<u>15.458.536,00</u>
Steigerung:	491.332,00	277.797,00

Die Steigerung im Ergebnishaushalt erklärt sich in Höhe von rund 360.000 Euro aus der Veranschlagung von prozentualen Entgelt- und Gehaltserhöhungen für 2009. Für die Beschäftigten sind Erhöhungen der Entgelte in Höhe von 2,8 % bereits Tarifrecht. Für die Beamten wurde ebenfalls eine prozentuale Erhöhung um 2,8 % geschätzt. Es verbleiben rund 131.000 Euro. Diese sind bedingt durch eine ebenfalls bereits tarifrechtlich vereinbarte Einmalzahlung für Beschäftigte (ca. 50.000 Euro), eine Neuberechnung der Zuführungen und Entnahmen aus Rücklagen durch die Versorgungskasse in Darmstadt sowie die volle Veranschlagung der Personalaufwendungen für Stellen, die in 2008 nicht oder nur zeitweise besetzt waren. Aufwandsmindernd wirkten sich niedrigere Entgelte bei Neu-/Ersatzeinstellungen, die Vergabe von Reinigungsleistungen sowie der Eintritt von Mitarbeiter/innen in die Altersteilzeit aus.

Der Finanzhaushalt weist eine geringere Steigerung aus. Hauptursache hierfür ist, dass in 2008 aufgrund des Übergangs von der Kameralistik zur Doppik einmalig 13 Monatsgehälter der Beamtinnen und Beamten eingerechnet waren. Ab 2009 sind wieder nur 12 Gehälter veranschlagt (Gehälter 1 Monat entsprechen 227.296 Euro).

In 2009 neu geschaffene Stellen wurden kostenmäßig nur dann berücksichtigt, wenn entsprechende Einnahmepositionen zu schaffen waren (Schulsozialarbeit Westhofen, kommunale Mitarbeiter Jobcenter für Arbeitsmarktintegration Alzey-Worms). Neue Stellen ohne Bezuschussung Dritter wurden nicht veranschlagt (Bereich soziale Dienste des Kreisjugendamtes, Übernahme des Personals der Goldbergschule in Osthofen, Ersatzstellen Altersteilzeit). Es ist beabsichtigt, diese Kosten durch eine weiterhin restriktive Stellenbewirtschaftung einzusparen.

Den Personal- und Versorgungsaufwendungen stehen folgende Einnahmen / Erstattungen gegenüber:

Ergebnis-HH	Finanz-HH	Zweck
121.500	121.500	Pauschale Erstattung der dem Landkreis nach der Kommunalisierung des Landrates entstehenden Personalkosten durch das Land
14.800	14.800	Eigenanteile der Beihilfeberechtigten zur Sicherung der Erstattung der Kosten für Wahlleistungen bei Krankenhausaufenthalten
1.529.265 €	1.186.920	Pauschale Erstattung der dem Landkreis nach der Kommunalisierung des ehemals staatlichen Personals entstehenden Personalkosten durch das Land
25.000	25.000	Erstattung für die Freistellung eines Mitarbeiters im Ehrenamt durch die betroffene Kommune
9.965	9.965	Erstattung der Bundesagentur für Arbeit im Zusammenhang mit der Wiederbesetzung der Stelle einer Mitarbeiterin in Altersteilzeit
4.400	4.400	Lohnkostenzuschuss der Hauptfürsorgestelle im Zusammenhang mit der Beschäftigung eines schwerbehinderten Menschen
81.950	81.950	Erstattung der Personalkosten für die Hauptschule im Gustav-Heinemann-Schulzentrum durch die Stadt Alzey
21.085	21.085	Erstattung der Personalkosten für die Hauptschule im Schulzentrum Wörrstadt durch die VG Wörrstadt
30.250	30.250	Erstattung von 50 % der Personalkosten für die Bibliothek im Schulzentrum Wörrstadt durch die VG Wörrstadt
10.718	10.718	Eingliederungszuschuss der Agentur für Arbeit im Zusammenhang mit der Beschäftigung eines älteren Mitarbeiters
261.970	261.970	Erstattung der Personalkosten der Mitarbeiter/innen des Landkreises im Jobcenter für Arbeitsmarktintegration Alzey-Worms durch das Jobcenter
15.000	15.000	Zuwendung des Landes zu den Personalkosten der Fachberatung im Bereich Kindertagesstätten
153.000	153.000	Zuwendungen des Landes für die Schulsozialarbeit bei den Hauptschulen und Regionalen Schulen im Landkreis
35.900	35.900	Erstattung der Personalkosten im Aufgabenbereich „Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit“ durch das Land
1.900.000	1.900.000	Pauschale Erstattung der dem Landkreis nach der Eingliederung des Gesundheitsamtes entstehenden Kosten (inkl. eines Anteiles an Sachkosten)

Ergebnis-HH	Finanz-HH	Zweck
21.225	21.225	Erstattung der Personalkosten im Aufgabenbereich Psychiatriekoordination durch das Land
39.650	39.650	Erstattung von 50 % der Personalkosten im Bereich Wirtschaftsförderung durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft
165.000	165.000	Erstattung der auf den AWB entfallenden Aufwendungen aller interner Produkte durch den AWB (Personalkostenanteil geschätzt 50 %)
31.656	31.656	Erstattung der Aufwendungen für Pensions- und Beihilferückstellungen durch den AWB
129.700	129.700	Kostenerstattungen und Zuwendungen für Kreismusikschule und Kreisvolkshochschule
4.602.034	4.259.689	Summen
12.139.966	11.198.847	Ergibt „Netto“- Personal- und Versorgungsaufwendungen 2009

Überdies enthalten selbstverständlich alle Gebühren (z. B. Gebühren des Veterinär-amtes, der Kreismusikschule, der Kreisvolkshochschule etc.) Erstattungen für Personalaufwendungen.